



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion

■ **Prävention und
Gesundheitsförderung**

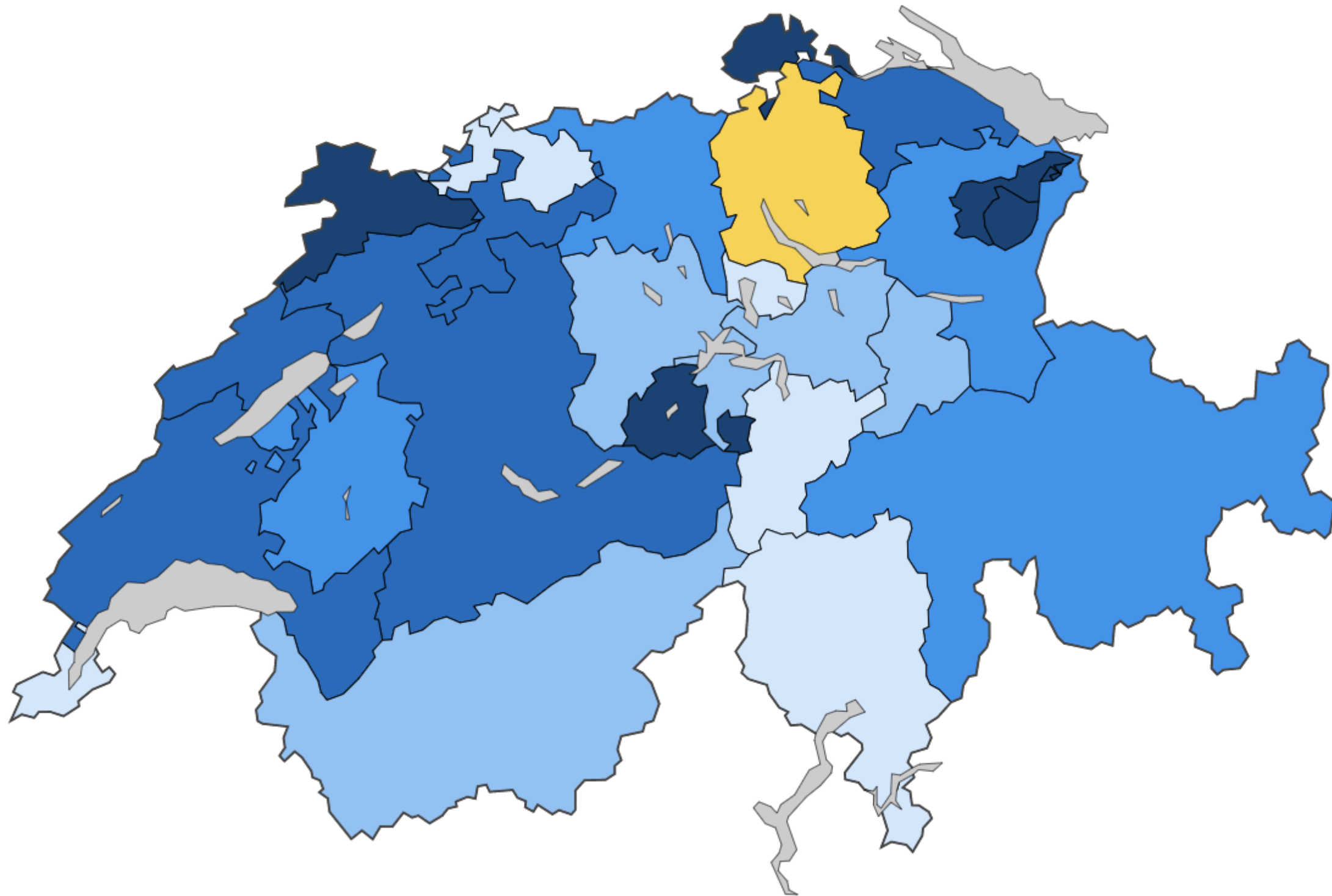
Suizid  **prävention**
Kanton Zürich

24. Oktober 2024

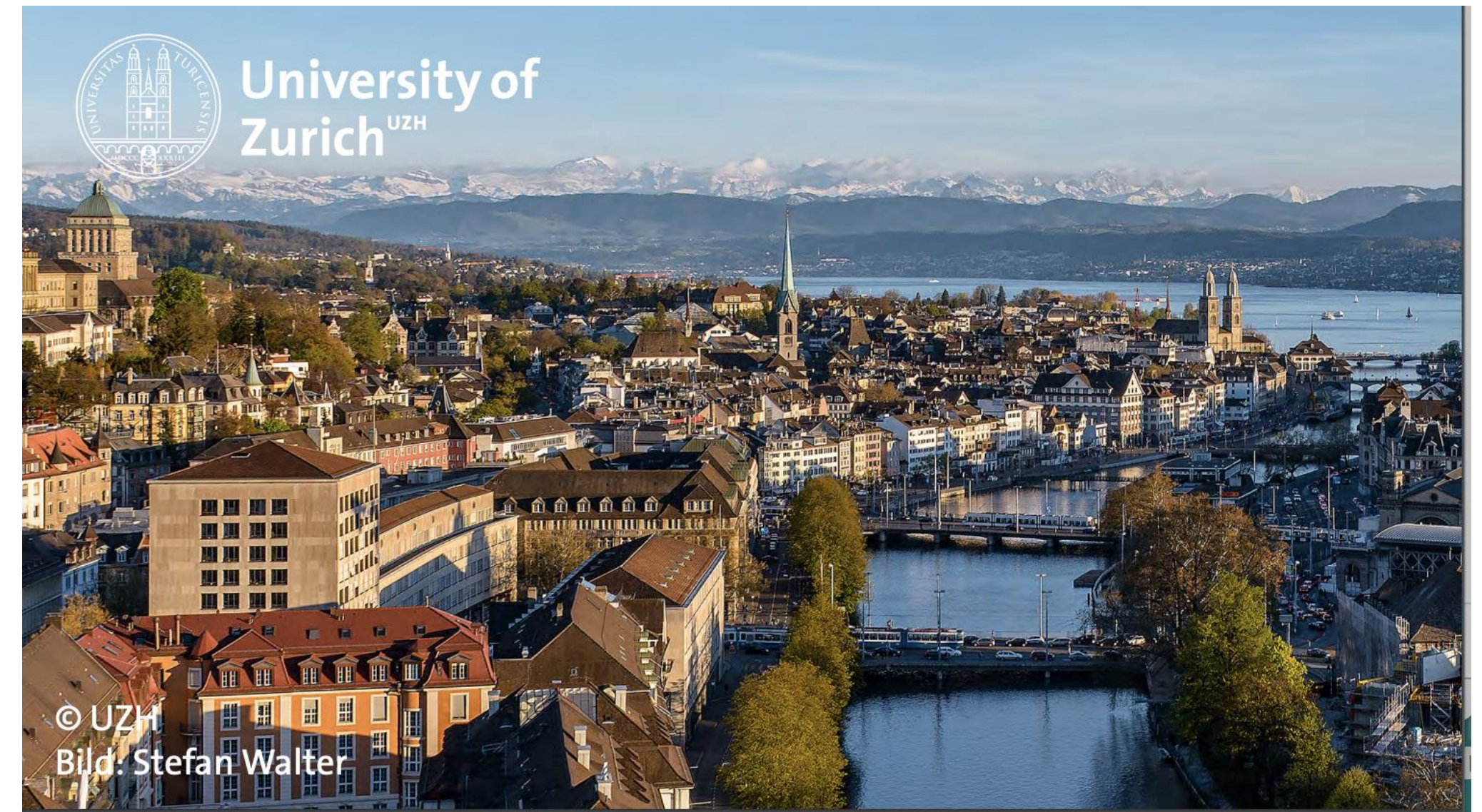
Programm Suizidprävention Kanton Zürich

Martina Blaser, Programmleitung Suizidprävention Kanton Zürich

Kanton Zürich



Kanton Zürich



- Kanton Zürich hat 1.5 Millionen Einwohner (1/6 der Schweizer Bevölkerung)
- Grössere Städte, aber auch ländliche Gegenden

Programm Suizidprävention Kanton ZH

- 2011: Regierungsrat stellt Handlungsbedarf fest und kündigt Schwerpunktprogramm an
- Juli 2015: Entscheid Regierungsrat zur Umsetzung des Programms (707/2015)
- 2015–2018: Umsetzung erste Programmphase Suizidprävention (18 Projekte)
- Dez. 2018: Entscheid Regierungsrat zur Verlängerung des Programms (1223/2018)
- 2019–2022: Umsetzung zweite Programmphase Suizidprävention (12 Projekte)
- Dez. 2022: Entscheid Regierungsrat zur Verlängerung des Programms (1576/2022)
- 2023–2026: Umsetzung dritte Programmphase Suizidprävention**

Programm Suizidprävention Kanton ZH

2023-2026	Dritte vierjährige Programmphase
Programm-Leitung	EBPI, Abteilung Prävention und Gesundheitsförderung
Kommission	Adrian Eichenberger Sicherheitsdirektion, Vivian Frei Bildungsdirektion, Sibylle Brunner (Vorsitz Kommission)
Finanzierung	Sicherheitsdirektion (Federführung), Gesundheitsdirektion, Bildungsdirektion und Baudirektion
Direktionen	jede Direktion stellt Ansprechperson für Fragen zur Suizidprävention
Expertengruppe	Forum für Suizidprävention und –forschung Zürich (FSSZ)
Akteure	Kooperationspartner u.a. Kliniken, 143/147, Institutionen, Verbände

Programme mit Schnittstellen

Psychische Gesundheit, Suchtprävention und Suizidprävention



Übergeordnete Programmleitung

Programmentwicklung und -koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Evaluation und Monitoring

Information und Vernetzung

- Regionale Suizidrapporte
- Sensibilisierung Medienschaffende

Einschränkung Suizidmethoden

- Identifizierung und Sicherung von Hotspots
- Rückruf von Schusswaffen und Munition
- Medikamentenrückgabe

Früherkennung und Frühintervention

- Suizidprävention für Risikogruppen
- Fortbildungen für Fachpersonen
- Sensibilisierung und Krisenmanagement im Bildungsbereich
- Suizidprävention für Gemeinden

Betreuung und Behandlung

- Suizidprävention in den Versorgungsstrukturen inkl. ASSIP

Regionale Suizidrapporte

Information und Vernetzung

Stärkung der interprofessionellen Zusammenarbeit durch informellen und fachlichen Austausch in den Regionen. Teilnehmende sind regionale Fachpersonen, die mit Suizidalität konfrontiert sind (z.B. Polizei, Psychiatrie, Seelsorge, Schulen und Sozialwesen):

- 2x jährlich über Mittag in den Regionen Affoltern, Horgen, Zürich Unterland, Winterthur, Stadt Zürich
- Jährliches Austauschtreffens der Leitenden

Stärken: Form, Schnittstellen, Fachaustausch

Herausforderung: TN-Fluktuation, viele Player in grossen Regionen

SUIZID
RAPPORT



Medikamentenrückgabe

Einschränkung Suizidmethoden

Sensibilisierung zur Rückgabe nicht mehr benötigter Medikamente

- Informationsbrief durch Apothekerverband an alle Apotheken und Drogerien im Frühling 2024
- Bestellungen Flyer und Plastiksäcke jederzeit möglich
- Aktivitäten rund um Medienmitteilung zum 10.9.24
- Nächste breit angelegte Inseratenaktion für Bevölkerung in verschiedenen lokalen Zeitungen im Frühling 2025 geplant



Fortbildungen für Fachpersonen

Früherkennung und Frühintervention



Kostenlose Fortbildungen zur Sensibilisierung, Stärkung sowie Weiterbildung zu Krisenbewältigung und Suizidprävention

In Zusammenarbeit mit Fachpersonen des FSSZ

- Im 2024 fanden bisher 26 Fortbildungen mit über 510 Teilnehmenden statt z.B. Schule, Betriebe, Spitex, soziale Institutionen, Alterszentrum....
- Podcast zur Suizidprävention in Zusammenarbeit mit dem Forum BGM Zürich (Ende 2023 erschienen)



Pilotprojekt Suizidprävention in Gemeinden

Früherkennung und Frühintervention

Gemeinden und Städte sind wichtige Akteure in der Suizidprävention. Verschiedene Massnahmen können direkt auf kommunaler Ebene umgesetzt werden.

- Projektkoordination Radix
- Projektbegleitung vor Ort (regionale Suchtpräventionsstellen/Gewaltprävention Oberland)



Suizidprävention in der Versorgung

Betreuung und Behandlung

Förderung der Vernetzung, anhaltende Sensibilisierung und Innovation zur Suizidprävention in den Versorgungsstrukturen

- Weiterführung der Arbeitsgruppe zur Förderung des Austauschs zwischen den psychiatrischen Kliniken und kantonalen Verbänden, die zur Nachsorge beitragen.
- Bericht und Massnahmenempfehlungen Ü65 «Suizidprävention für ältere Menschen»
 - Sondierungsgespräche u.a. mit Psychiatrischen Kliniken, mfe Haus- und Kinderärzte Zürich, Spitex, Artiset-Curaviva, Netzwerk Pflegezentren VZK
 - Bericht «Ausgangslage, Handlungsbedarf, Massnahmenempfehlungen»
 - Runder Tisch mit Stakeholdern zur Validierung

ASSIP

Betreuung und Behandlung

- Unterstützung ASSIP (flex). Schulung und Durchführung von ASSIP (flex) in Kilchberg, Psychiatrischer Universitätsklinik (PUK), USZ und Clenia Schlössli AG.
 - Programm Suizidprävention finanziert aktuell die Schulung und die Supervisionen, Umsetzung erfolgt in den Kliniken
 - Weitere Finanzierung wird geprüft u.a. auch abhängig von den Evaluationsergebnissen

Notfallkarte Erwachsene

Öffentlichkeitsarbeit

Adressen für den Notfall: **Für Menschen in Krisen und ihr Umfeld**

Download und Bestellung:
gesundheitsfoerderung-zh.ch/notfallkarte

Kanton Zürich Gesundheitsdirektion
Prävention und Gesundheitsförderung

Reden kann retten.
Sprich über Suizidgedanken.

Notfallnummern 7x24

143	Gespräch und Beratung am Telefon Die Dargestellte Hand, www.143.ch
044 255 11 11	Beratung am Telefon oder vor Ort Notfall des Universitätsspitals Zürich; Schmelzbergstrasse 8, 8006 Zürich
044 296 73 10	Telefonische Kurzberatung und Terminvereinbarung Krisenintervention Zürich (KIZ), Müllärstrasse 8, 8004 Zürich
052 264 37 00	Kriseninterventionszentrum (KIZ), Bleichstrasse 9, 8400 Winterthur

Für Menschen in Krisen und ihr Umfeld
Adressen für den Notfall

Notfallkarte Jugendliche

Öffentlichkeitsarbeit

- Karte mit Notfalladressen für **Jugendliche im Kanton Zürich**
- Kreditkartenformat mit integriertem RFID-Blocker zum Schutz von Kreditkarten und anderen schützenswerten Karten

Download und Bestellung:
gesundheitsfoerderung-zh.ch/notfallkarte-jugend



Kampagne Suizidprävention

16- bis 30-Jährige

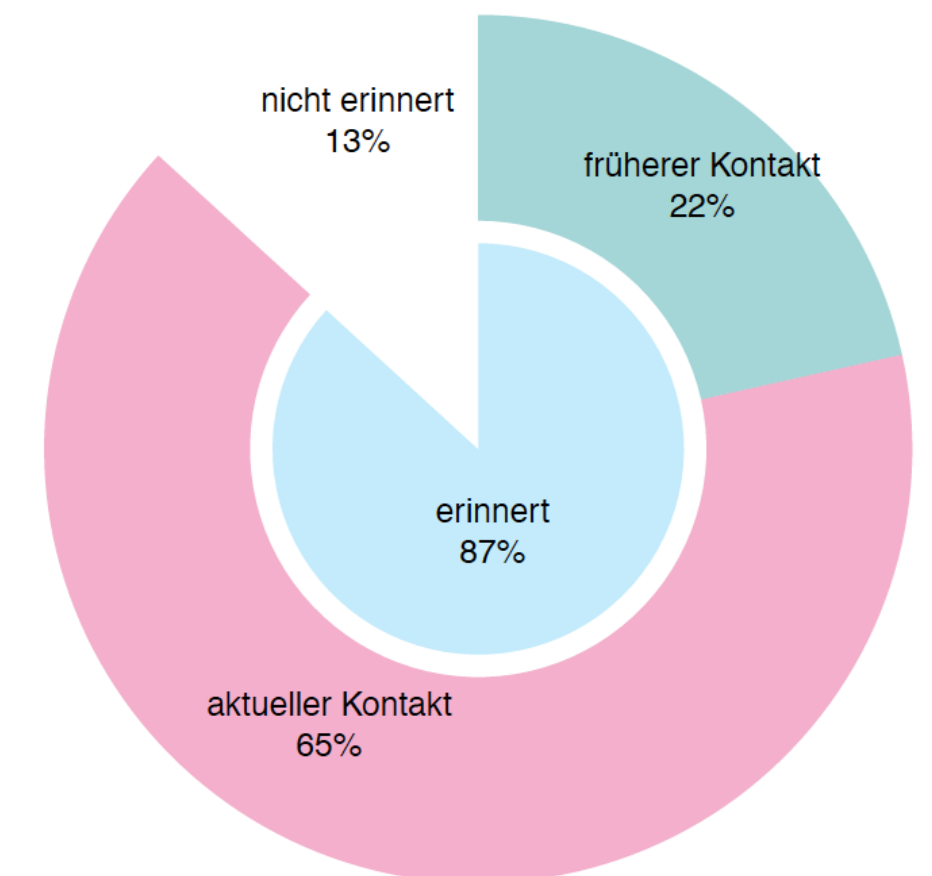


Abbildung 4.2: Reichweite der Kampagne (n = 608)

gesundheitsfoerderung-zh.ch/evaluation22

Kampagne Suizidprävention

Erwachsene: Onlinekampagne für reden-kann-retten.ch

 **Reden kann retten**
Anzeige ·  

Du fühlst dich allein und ohne Hoffnung? Es hilft, über Probleme zu sprechen und Unterstützung zu suchen.



Reden kann retten.

reden-kann-retten.ch
Reden kann retten.

Mehr dazu

Websites für Betroffene und Umfeld

Öffentlichkeitsarbeit

reden-kann-retten.ch

- Informationen für
 - Menschen in Krisen
 - Besorgtes Umfeld
 - Hinterbliebene
- Adressen schweizweit (PG ZH & BAG)



www.reden-kann-retten.ch

suizidpraevention-zh.ch

- Link für alle Zielgruppen zu reden-kann-retten
- **Adressen Kanton Zürich**
- Link zu Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich (PG ZH)



www.suizidpraevention-zh.ch

Kampagne «Wie geht's Dir?»

Förderung der psychischen Gesundheit

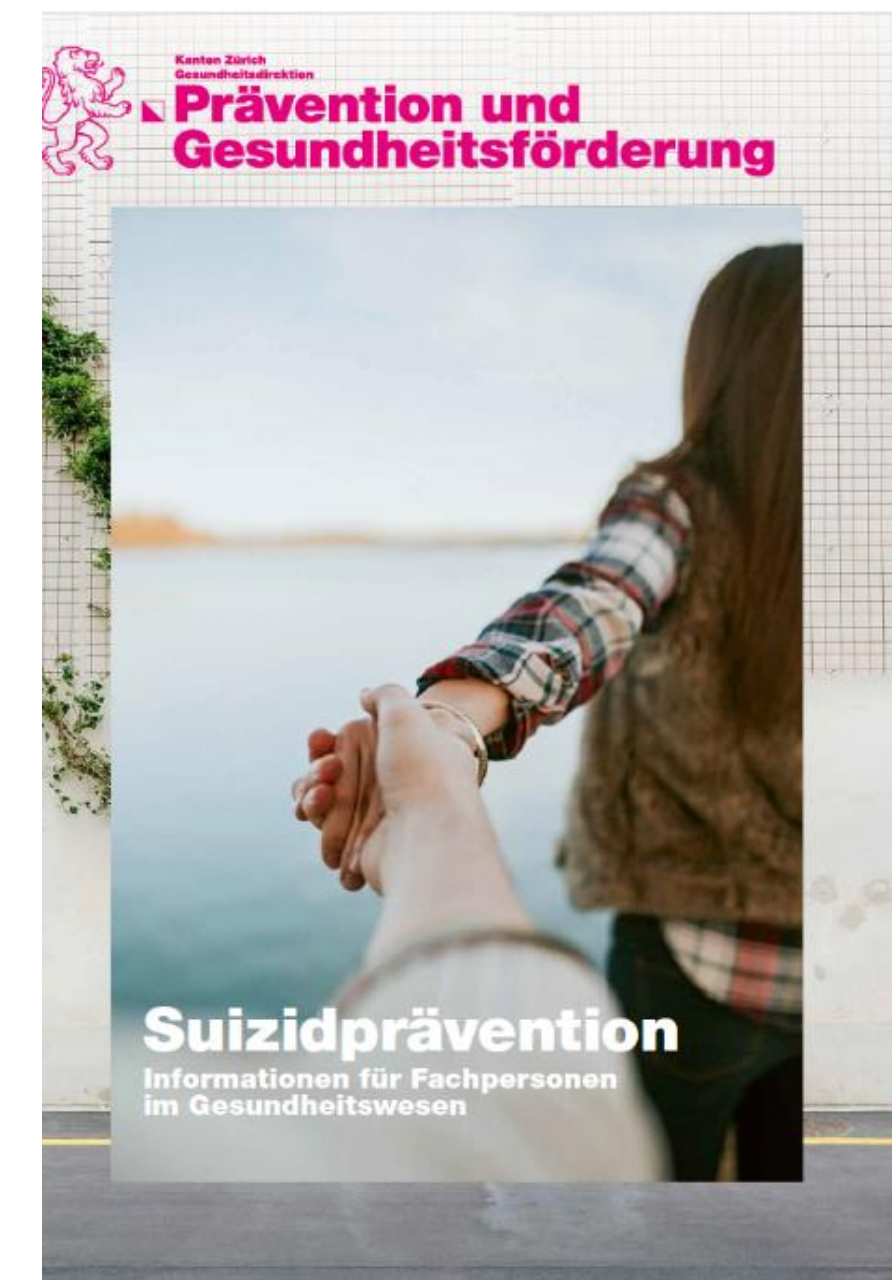
Plakate, Social-Media, Online-Anzeigen, App und viele weitere Materialien für Schulen und andere

gesundheitsfoerderung-zh.ch/wgd-material



Informationsmaterialien

Öffentlichkeitsarbeit



Download und Bestellung:
gesundheitsfoerderung-zh.ch/infomaterial



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion

■ **Prävention und
Gesundheitsförderung**

Suizid  **prävention**
Kanton Zürich

Herzlichen Dank!

Weitere Informationen finden Sie unter
www.gesundheitsfoerderung-zh.ch